

**Zeitschrift:** Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten  
**Herausgeber:** Naturmuseum Olten  
**Band:** 17 (2013)

**Artikel:** Das Reh : durch Anpassung zum Erfolg  
**Autor:** Flückiger, Peter F. / Geisser, Hannes  
**Vorwort:** [Vorwort]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1044694>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Reh

## Durch Anpassung zum Erfolg

Das Reh ist aus der modernen Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Das war nicht immer so. Im 19. Jahrhundert waren die Rehpopulationen in der Schweiz und den benachbarten Ländern stark dezimiert. Erst eine konsequente Jagdplanung und ein verbessertes Waldgesetz schufen zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Grundlagen für einen Wiederanstieg der Bestände.

Heute ist das Reh die häufigste wildlebende Huftierart in der Schweiz und kommt vom Mittelland bis in alpine Regionen vor. Wie kaum eine andere Wildtierart scheint sich das Reh in den vom Menschen beeinflussten Lebensräumen bestens zurechtzufinden. Was steckt hinter dieser «tierischen» Erfolgsgeschichte?

**Begleitheft zur Ausstellung der  
Naturmuseen Olten und Thurgau**

# Steckbrief

Verwandtschaft	Ordnung Paarhufer (Wiederkäuer) Familie Hirsche Gattung Reh (Capreolus) Art Europäisches Reh (Capreolus capreolus)
Körperlänge	100–130 cm
Schulterhöhe	60–85 cm
Gewicht	15–36 kg, M meist schwerer als W
Fellfärbung	rotbraun (Sommer), graubraun (Winter)
Alter	durchschnittliche Lebenserwartung rund 2 Jahre, selten älter als 10 Jahre
Nahrung	Pflanzenfresser: Kräuter, Blätter, Knospen, Früchte, Eicheln, Buchennüsse
Paarungszeit	Juli/August
Tragzeit	42 Wochen; Keimruhe bis Dezember
Setzzeit	Mai/Juni
Anzahl Junge	1–3, meist 2
Säugezeit	7–10 Wochen
Fortpflanzung	ab 1–2 Jahren
Raumverhalten	standorttreu; Streifgebiete in CH selten grösser als 100 ha; Böcke von Frühjahr bis Sommer territorial
Vorkommen	ganze Schweiz bis über die Waldgrenze, auch bis in hochalpine Regionen; höchste Dichten im Mittelland
Natürliche Feinde	Luchs, Wolf, Fuchs, Steinadler
Regulation	lange, kalte und schneereiche Winter; nasskalte Sommer; Krankheiten, Parasiten; Raubtiere; Jagd, Strassenverkehr, Mähtod





Rehe wechseln zweimal im Jahr ihr Fettkleid: von April bis Juni ins leichte, rotbraune Sommerfell und im September/Oktober ins dichte und gut isolierende, graubraune Winterfell.